**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 18=38 (1872)

**Heft:** 16

# Buchbesprechung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cm. = Ranonen und 2 für bie 2 Arten 22,3 Cm.= Baubigen, von benen Dr. 9 von Bronge ale Be= lagerunge= und Festungegeschun, Dr. 10 von Gifen nur ale Festunge= ober Ruften efdut verwendet wirb.

Die Laffeten ber 22 und 24 Cm.= Ranonen ruben auf eifernen, nach rudwarts anfteigenben Rabmen und find mit felbstihatigen Bremfen verfeben (bie erfte mit ber Armftrong'ichen Schienen=Bremfe, bie lettere mit einer bybraulifchepneumatifden Bremfe), fo bağ ber Rudlauf fehr maßig auefallt unb bas Beschüt sofort von felber wieder in feine ursprüng= liche Richtung gurudfehrt. Um rafch eine folibe Bettung felbft fur bie ichwerften Befdute berauftellen, bedient man fich einer Unterlage, fombinirt aus Bufi= platten und Balten, welche 2 Fuß tief in bie Erbe eingegraben wird. Um größere Anfangegefdwindig= feiten und verminderten Druck ber Bafe im Innern bes Rohrs zu erzielen, wird fur die Ranonen von 16 Cm.= bis 24 Cm.= Raliber in Roffano ein be= fonberes Bulver fabrigirt nach bem englischen Satverhaltniß: 75 S. 10 Sch. 15 K. mit spezifischem Gewicht von 1,78-1,80 und eirea 1000 gr. D. in Form von Burfeln von 9-10 Mm. Seitel, welche auf medanischem Weg aus ben gepregten, noch feuch= ten Tafeln geschnitten werben; 500 folder murfel= formiger Rorner geben auf 1 Rilogr. Diefes Bul= ver hat fich bis jest als fehr zwedentsprechend und von wenig fosispieliger Fabrikation erwiesen.

Uniform und Bewaffnung.

Truppen: Die Uniform ber Bontieri ift biefelbe wie die der übrigen Artilleriften und ebenfo die Bewaffnung. Sie tragen fdwarze Rappi mit Roghaar= bufden, furger blauer Waffenrod mit ichwarzem Rragen und gelben Paffepoile, graue Sofen mit gelben Streifen, gelbes Leberzeug, Zwilchfittel für Laften= bewegungen, Stall, Brudenfolag 2c. Fußtruppe: hinterladungefarabiner (nach bem gleichem Suftem wie die Infanterie) und Seitengewehr (bie Bonton= niere Faidinenmeffer). Berittene: Schleppfabel und Piftole (Borberlader).

Offiziere : Feldmute buntelblau mit Sammetftrei= fen, Gradabzeichen, Mappenfdilb, Rofarde 2c., fur= ger bunkelblauer Baffenrod mit Rragen und Auf= schlägen von schwarzem Sammet, filbernem Stern auf bem Rragen, golbene Grababzeichen an ben Aermeln, Cpauletten nur für große Tenue; buntelblaue hofen mit zwei golbenen Streifen; in Marfch= tenue Reitstiefel, blaugrauer Tuchmantel aus zwei Studen, Ceinturon von ichwarzem Blangleder, Gabel mit Stahlgriff und Scheibe, Leber= ober Bolbbra= gonne je nach ber Tenue.

(Fortsetung folgt.) .

Der Rrieg zwifden Deutschland und Frantreich 1870-71. Bon Mar v. Gelfing, Oberfil. 3. D. Leipzig, Berlag von Fr. Wilh. Grunom. 1871. 2 Bde.

Der herr Berfaffer bat es fich jur Aufgabe ge= fest, neben einer Schilberung ber bebeutenberen friegerischen Begebenheiten und dem Berühren des Tattifchen und Strategischen, auch bas mit hervorzu=

Bolf geleiftet hat. Go wirb g. B. auch bie Unterftugung bee Sanitatebienftes burch bie freiwillige Rranfenpflege rühmend hervorgehoben. - Wenn wir ben Inhalt ber Arbeit betrachten, fo feben wir ben erften Band die Greigniffe vom Beginn bes Rrieges bis nach ber Schlacht von Seban behan= beln, mahrend ber zweite ben Rampfen, bie von Seban bis jum Ende bes Rrieges fattfanben, ge= widmet ift. Obgleich die Darftellung von patrio= tifchem Beift getragen ift, find bie Urtheile über ben übermundenen Begner magvoll. Gine fliegende, an= regenbe Schreibart macht bie Schrift ju einer angenehmen Lefture, die auch fur ben Dichtmilitar von Intereffe ift.

Geschichte ber Stadt und Festung Det feit ihrer Entstehung bis auf die Gegenwart, unter Be= rudfichtigung ber friegegeschichtlichen Greigniffe, einschließlich ber blutigen Rampfe, welche in ben Monaten August, September und Oftober 1870 in ber Umgebung von Det ftattgefunden haben. Rach ben beften Quellen mit Benütung ber amtlichen Berichte gusammengetragen von 3. Cofter, Oberftlieut. 3. D. der tgl. preuß. Artillerie. Erier, Berlag ber Lint'ichen Buch= handlung. 1871.

Die Festung Det hat von jeber in ben Rriegen zwischen Deutschland und Frankreich eine wichtige Rolle gespielt. In bem Beldzug 1870 bilben bie Rampfe bei Det und die Cernirung ber Armee Bazaine's in bem bortigen Festungsgürtel einen ber wichtigsten und folgenreichften Abschnitte bes gewal= tigen Rampfes. — Gine Darftellung ber Stabt unb Feftung Det nebft ibrer nachften Umgebung wirb beghalb vielfach intereffiren.

In ber Schrift finden wir folgende Abschnitte be= handelt :

- 1. Der Urfprung und bie allmälige Erweiterung ber Stadt und ihrer Befestigungen bie auf bie Begenwart.
- 2. Die friegegeschichtlichen Nachrichten aus alterer Beit, ale: 1444 bedrohen Rarl VII. von Frankreich und René v. Anjou Met mit einer Belagerung; 1552 geht Den durch Berrath in die Sande ber Frangofen über und wird noch in bemfelben Sahr von Rarl V. belagert.
  - 3. Die Rampfe um Det im Jahr 1870.

Als Anhang ift ein Bericht über die im 3. 1844 bei Met abgehaltene große Belagerungsübung bei= aefüat.

Der mit Bleiß und Berftanbnig abgefaßten Abhandlung find brei icon ausgeführte Plane beige= geben.

Die heutigen Zagd :, Scheiben : und Schutwaffen in ber band bes Jagers, Schuten und Waffen= liebhabere. Bon Ignag Neumann, Baffen= fabrifant in Lüttich. Weimar, Berlag von B. K. Boiat. 1872.

Die großen Fortschritte, welche bie Waffentechnit in ber neueften Beit gemacht, haben fich nicht blos auf die Rriegewaffen erftredt, fondern haben auch in heben, was nächst den Ariegern das ganze beutsche ben Jagd-, Scheiben= und Schupwaffen große Ber= änberungen veranlaßt. Das Felb ift groß und für ben Laien schwer zu übersehen. Dieses hat bem Berrn Berfasser vorliegender Schrift ben Gedanken eingegeben, alle heutzutage gebrauchlichen handfeuer= waffen, mit Ausschluß berjenigen, die zum Kriegs= gebrauch bestimmt sind, zu besprechen, ihre Konftruk= tion barzustellen und ihre Borzüge und Mangel fritisch zu beleuchten.

In ber Schrift finden wir manchen praktischen Wink, boch burfte bas Berftanbniß durch Beigabe einer Sigurentafel wesentlich erleichtert worden sein. E.

#### Austand.

Franfreich. (Die Untersuchung gegen Bagaine.) Der "Avenir militaire" fpricht fich uber ben Stand ber Angelegen= beiten Bagaine's wie folgt aus: "Man fagt, bie auf tie Rapt. tulation von Det fich beziehenre Enquête gebe ihrem Enbe ju und bie Schlufantrage bee Berichtes ber Rommiffion feien fehr ftreng gegen Marfchall Bagaine ausgefallen. Rur burch feine Schlaffheit, feine Gleichgültigfeit gegen bie allgemeinen Landedintereffen tonne man bie Reihenfolge von Fehlern und Rach laffigfeiten erflaren, welche bie Rapitulation vorbereitet haben. Mus ber eingehenben Brufung ber Rommiffion foll hervorgeben, baß ber Marfchall feit tem 25. August 1870 nichts Anderes im Auge hatte, ale fich zu isoliren und seine Armee fo wenig wie möglich preiszugeben, um fie fur eine politische Rolle aufzufparen und um herr ber Lage zu bleiben. Die Schlachten von Borny, Rezonville, Amanvillere follen nur gufallige Bufammenftoge gemefen fein, bei benen ber Belbenmuth ber Solbaten burch ben Mangel jeber Doerleitung und jedes bestimmten Blanes nuplos gemacht wurde. Unmöglich ift es, ale Grund ben Mangel an Munitionen angunehmen, wie ibn ber Marschall vorgibt, um ben Rudzug am 17. ju entschuldigen, anftatt bag er bie Offenfive ergriffen und auf ber Strafe von Berbun porrudte , ba er boch am 16. Sieger gebileben mar. Die Schlacht von Roiffeville foll eben fo fchlecht vorbereitet als burchgeführt und unwiderleglich bewiesen worden fein, bag, wenn ber Marfcall, anftatt 5 ober 6 Stunben ju warten und baburch bem Feinde Beit zu geben , bie Lage zu überfehen und Berftartungen berbeiguführen, bei Tagesanbruch angegriffen hatte, er fehr gut bei ber unter feinen Truppen herrschenden Stimmung einen Durchbruch erzwingen tonnte. Schlieflich foll fich ber Marfchall baburd, bag er am 2. September bas offene Felb verließ, fich unter bie Ranonen von Det fluchtete und fich belagern ließ, in einem burch bie militarifden Reglements vorausgesehenen Falle ber Berantwortlichfeit befinben, ba er bamals noch handeln tonnte. Benn auch bie gange Armee feinen Durchbruch erzielen fonnte, fo hatten boch energisch geführte ifolirte Rorps bie feinblichen Linien burchbringen und bie bei Coulmiers flegreiche Loire-Armee burch tudtige Cabres verftarten fonnen. Da mehrere biefer fdweren Fehler Berftoge gegen bie Militar : Reglemente bilben, fo glaubt man, bie Enquete : Rommiffion werbe barauf antragen, bag ber Maridall vor ein Kriegsgericht gestellt werbe. (D. B. 3.)

— (Beabsichtigte Errichtung von 6 neuen Forts um Paris.)
Es ist schon seit Jahresfrist Absicht ter Franzosen, die Befestisgungen von Baris noch zu verstärken, doch sonnte man sich biescher immer nicht über die Anlage der neuen Forts einigen. Gegenwärtig soll nun — wie der "Rappel" mittheilt — Zahl und Orte der neuen Korts bestimmt sein, welche in der Umsgebung von Paris errichtet werden sollen. Es sind ihrer 6 an Bahl auf einer Durchschittentfernung von 20 Kilometern von dem Mittelpunkte von Paris (Notres Dame): 1. Anhöhe von Rilausendurg, Kot. werden ihrer dem Krausendurg, Kot. werden ihrer dem Krausendurg, Kot. werden ihrer dem Krausendurg, Kot. werden ihrer dem Division Lemes der ihrer dem Mittelpunkte von Paris (Notres Dame): 1. Anhöhe von Krausendurg, Kot. werden ihrer dem Krausendurg, Kot. werden ihrer dem Krausendurg, Kot. werden ihrer dem Division Lemes der ihrer dem Mittelpunkte von Paris und 124 Meter über der Wrige. — 36. Insangendurg, Kot. werden ihrer dem Division Krausendurg in den krausendurg ihren Lemes der ihrer dem Krausendurg ihrer der ihrer

5. Tour-Fenelon bet Bauzours, 12 Kilometer von Paris und 126 Meter über bem Mecresspiegel; 6. Chelles, 19 Kilometer von Paris und 107 Meter über bem Meere. Diese Forts sollen bem Bernehmen nach in vier Jahren gebaut werben und ungesfähr 25—30 Millionen kosten; man glaubt, baß 30,000 Mann zu ihrer Beseinung genügen werben. (A. M. 3.)

Deftreich. (Die neue Armee : Gintheilung.) 1. Infanteries Truppen Divifion Bien , Kommanbant: BM. Graf Auersperg. 2 Infanterie- und 1 Ravallerie Brigabe. - 2. Infanterie-Trup. pen-Divifion Wien, Rot.: RDR. Ritter v. Abele. 3 Infanteriebrig. - 3. Infanterie-Truppen-Divifion Ling, Rbt.: &DR. Freiherr v. Bento. 2 Infanteriebrig. und 1 Ravalleriebrig. - 4. Infanterie : Truppen : Divifion Brunn , Rbt. : FDE. v. Biemiedi. 2 Infanteriebrig. und 1 Ravalleriebrig. - 5. Infanterie-Truppen Divifion Olmun, Abt.: FME. Freiherr v. Bedbeder. 2 Infanteriebrig. - 6. Infanterie: Truppen=Divifion Grag, Rbt.: FDR2 v. Fratifcewic. 2 Infanterlebrig. und 1 Ravallerlebrig. -7. Infanterie-Truppen-Divifion Trieft, Abt.: FDE. Jof. Beber. 2 Infanteriebrig. - 8. Infanterie-Truppen-Divifien Innebrud, Rot.: ADle. Josef Freiherr v. Philippovic. 2 Infanteriebrig. -9. Infanterie-Truppen-Divifion Brag, Rbt.: FDR. Bergog von Burttemberg. 2 Infanteriebrig. und 1 Ravalleriebrig. - 10. Infanteric Truppen Divifion Jofefftabt , Rot.: FME. Graf Beft. phalen. 3 Infanteriebrig. - 11. Infanterie- Truppen - Divifion Lemberg, Ret.: OD. Offvier Graf Ballis. 3 Infanteriebrig. und 1 Ravalleriebrig. - 12. Infanterie-Truppen-Divifion Rrafau, Rbt. : FDRE. Freiherr v. Rnebel. 2 Infanteriebrig. und 1 Ravalleriebrig. - 13. Infanterie-Truppen-Divifion Beft, Rbt.: FME. Freiherr v. Biret. 2 Infanterlebrig. und 1 Ravalleriebrig. - 14. Infanterie-Truppen-Divifion Pregburg, Rbt. : &DE. Freiherr v. Padeny. 2 Infanteriebrig, und 2 Ravalleriebrig. -15. Infanterie : Truppen : Divifion Rafchau, Rbt.: FDE. Frang Freiherr v. Philippovice. 2 Infanteriebrig. - 16. Infanteries Truppen Divifion Bermannftabt, Rbt.: FDR. Freiherr v. Ringels: beim, 2 Infanteriebrig. und 1 Ravalleriebrig. - 17. Infanterie-Truppen-Divifion Großwarbein, Rtt. : OD. Freiherr v. Bulg. 2 Infanteriebrig. und 1 Ravalleriebrig. — 18. Infanterie: Truppen-Division Bara , Rot.: ADR. Freiherr v. Robich. 2 Infantericbrig. - 19. Infanterie: Truppen : Divifion Bilfen, Stot.: FDE. v. Brandenftein. 2 Infantericbrig. - 20. Infanterie-Truppen-Divifion Beft, Rot. : &DR. Freiherr v. Borberg. 2 Infanteries brig. und 2 Ravallerichrig. - 21. Infanterie Truppen Divifion Agram , Rbt.: &DR. Riter v. Ruff. 2 Infanteriebrig, und 1 Ravalleriebrig. - 22. Infanterie. Truppen : Divifion Carloftabt, Rbt.: GM. Freiherr v. Rrig. 2 Infanteriebrig. - 23. 3nfanterie = Truppen = Divifion Temesvar, Rot.: FDE. Freiherr v. Scubier. 2 Infanteriebrig. - 24. Infanterie-Truppen-Divifion Lemberg , Rbt.: &DR. Jofef Tomas. 2 Infantertebrig. und 1 Ravalleriebrig. - 25. Infanterie Truppen Divifion Bien, Rbt.: DM. Graf Franz Thun. 2 Infanteriebrig. — 27. Infanterie-Truppen Divifion. \*) 2 Infanteriebrigaben. - 28. Infanteries Truppen Divifion Laibach , Ambt.: SDl. Gbler v. Burter. 2 Infanteriebrig. - 29. Infanterie-Truppen-Divifion Brag, Rbt. : DR. Freiherr v. Bod. 2 Infanterlebrig. und 1 Ravalleries brig. - 30. Infanterie : Truppen : Divifion Rrafau, Rot .: GDR. v. Rirdeberg. 3 Infanteriebrig. - 31. Infanterie . Truppen . Divifion Beft , Rot. : BDR. Ritter v. Thom. 2 Infanteriebrig. und 1 Ravalleriebrig. — 32. Infanterie : Truppen : Divifion Rafcau, Rot.: GM. Freiherr v. Brochagta. 2 Infanteriebrig. -33. Infanterie-Truppen-Divifion Comorn, Rbt.: BM. v. Ragy. 2 Infanteriebrig. und 1 Ravalleriebrig. - 34. Infanterie Truppen Divifion Temesvar, Rbt.: GM. Ifagefon. 2 Infanterie. brig. und 1 Ravalleriebrig. - 35. Infanterie-Truppen-Divifion Rlaufenburg, Rbt.: BM. Ritter v. Drecheler. 2 Infanteries brig. - 36. Infanterie=Truppen=Divifion Agram, Rbt.: &DE. Ritter v. Rofenzweig. 4 Infanteriebrigaben.

<sup>\*)</sup> Der Stab ber 27. Infanterie-Truppen-Division, sowie ber Brigade: Stab ber 1. Infanterie : Brigade bieser Division, wird erst im Mobilifirungsfalle ausgestellt. Die 2. Infanterie : Brigade bieser Division ift im Frieden ber 30. Infanterie-Truppen-Division zugetheilt.